

Laut Glücksatlas ist in Thüringen die Lebenszufriedenheit am Geringsten



Bonn – Trotz erheblicher Corona bedingter Einschnitte in das gesellschaftliche, wirtschaftliche und private Leben ist das Glücksniveau in Deutschland relativ moderat zurückgegangen. Der 10. Deutsche Post Glücksatlas belegt, dass die Lebenszufriedenheit der Bevölkerung im Krisenjahr 2020 auf einer Skala von 0 bis 10 aktuell bei 6,74 Punkten liegt und somit rund 6 Prozent unter dem Allzeithoch aus dem Vorjahr. 2019 wies der Glücksatlas noch ein Rekordhoch von 7,14 Punkten aus.

Zudem hat sich die Lebenszufriedenheit in Ost und West auf dasselbe Niveau angeglichen. Bis auf Thüringen haben alle ostdeutschen Bundesländer auch westdeutsche Regionen hinter sich gelassen. 2019 war Brandenburg noch Schlusslicht. In Sachsen-Anhalt gibt es die in Ostdeutschland höchste Lebenszufriedenheit.

Ein großer Teil der Bevölkerung glaubt, dass er in 2021 wieder genauso zufrieden sein wird wie vor der Pandemie. 80 Prozent der Befragten waren froh während der Corona Krise in einem Land wie Deutschland zu leben. "Es ist erfreulich, dass die Deutschen trotz Corona optimistisch in die Zukunft schauen", sagt Thomas Ogilvie, Arbeitsdirektor und Vorstand Personal Deutsche Post DHL Group. Mehr.

